

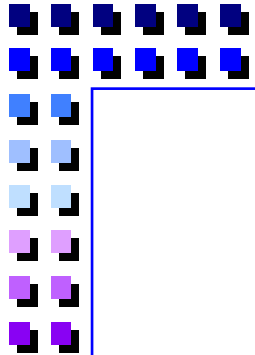


Ingenieurwissenschaften

studieren an der FH Bielefeld
University of Applied Sciences

2015

Ingenieurausbildung in Bielefeld



Mitgliederversammlung GFFE e.V.

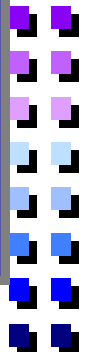
am Mittwoch, den 24. Juni 2015, 17.30 Uhr

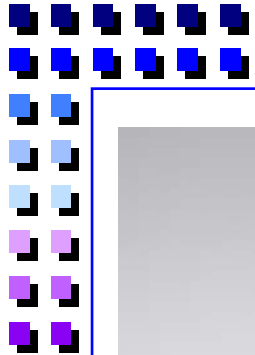
in der FH Bielefeld, Wilhelm-Bertelsmann-Str. 10, 33602 Bielefeld
Konferenzzimmer (Erdgeschoß Raum R 132)



Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
 - 1.1 Genehmigung des letzten Protokolls
 - 1.2 Aktivitäten 2014 und 2015
 - 1.3 Jahresabschluß 2014
2. Bericht der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2014
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahl der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2015
5. Situation, Erfahrungen und Perspektiven des Fachbereichs *Ingenieurwissenschaften und Mathematik* nach der Zusammenlegung zu einem Großfachbereich und dem bevorstehenden Umzug auf den neuen Campus *Lange Lage*
Bericht des Dekans Prof. Dr. Budde
6. Aktivitäten und Haushaltsplan 2015 / 2016
7. Verschiedenes

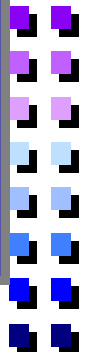




Prof. Dr. Julius Bode

gest. 12.05.2015 im Alter von 84 Jahren

1969 - 1993 Professur an der FH Bielefeld
im damaligen FB 03 Maschinenbau
mit den Lehrgebieten Konstruktionstechnik,
Konstruktionssystematik und
rechnergestützte Konstruktion,
später zusammengefasst unter Konstruktionslehre.





Prof. Bode / 1981



2009



Prof. Julius Bode war maßgeblich beteiligt und verantwortlich für die Gründung des jetzigen Fördervereins **GFFE e.V.** als Nachfolge des ersten Fördervereins, der "Gesellschaft der Förderer und Freunde der Fachbereiche Maschinenbau und Elektrotechnik der Fachhochschule Bielefeld" im Jahr 1997.

Vorausgegangen war 1996 unter seiner Leitung die Gründung der "gemeinnützigen allgemeinen selbständigen *Stiftung für die Ingenieurausbildung* der Fachbereiche Maschinenbau und Elektrotechnik der Fachhochschule Bielefeld", in die das aufgelaufene Spendenvolumen von 400000 DM als Stifungskapital eingebracht.

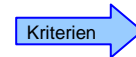
Prof. Julius Bode war auch nach der Zeit seiner aktiven Zeit als Hochschullehrer an der Entwicklung der Technik und vor allem auch dem Stand und der Entwicklung einer qualifizierten Lehre an der Hochschule sehr interessiert, wozu seine vielen engagierten Beiträge auf den Mitgliederversammlungen der GFFE noch in wacher Erinnerung sind.



5.te Verleihung des Preises der



in Zusammenarbeit mit der GFFE e.V.



in der Kategorie

- "Bester Absolventin / bester Absolvent" nach dem Grundstudium (2. Sem.)

Herr **Hans Dück**

StJ 2013/14 - StG **MBC**

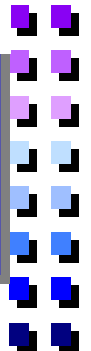
in der Kategorie

- "Bester Absolventin / bester Absolvent" innerhalb der Regelstudienzeit (7 Sem.)


Herr **Fabian Eikmann**

StJ 2010/11 - StG **ELE**

Verleihung bei der Absolventenverabschiedung
28. November 2014





Die **MENZEL-STIFTUNG** in Zusammenarbeit mit dem Förderverein **GFFE e.V.**  zeichnet jährlich zwei Studierende der technischen Studiengänge

Maschinenbau (BCN), Produktentwicklung und Mechatronik (PDM),
Produktions- und Kunststofftechnik (PKT)

Elektrotechnik (ELE), Informationstechnik (INF) , Regenerative Energien (REG)

für hervorragende Studienleistungen aus.

Der Preis beträgt jeweils 1300 € und wird bei der Ermittlung mehrerer Preisträger innerhalb einer Kategorie unter den Preistägern zu gleichen Teilen verliehen.

Der Preis soll sowohl sehr gute Leistungen belobigen als auch Motivation für ein konzentriertes, intensives und zügiges Absolvieren des Studiums sein.

Der Preis wird deswegen nach folgenden zwei Kriterien vergeben :

- für den/die besten/beste Absolventen/in des Studienjahrgangs der genannten Studiengänge innerhalb der Regelstudienzeit,
- für den besten Studierenden bzw. die beste Studierende, die innerhalb der ersten beiden Semester das Grundstudium abgeschlossen hat bzw. alle Prüfungsleistungen des regulären Studienverlaufsplans bis zum Ende des zweite Semesters abgelegt hat.



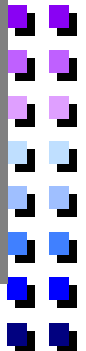


- Die **Neugestaltung des Internetauftritts der GFFE e.V.** im Rahmen einer eigenen Homepage wurde notwendig auf Grund der Intervention der Datenschutzbeauftragten der FH.
- Mit freundlicher Genehmigung und Unterstützung durch den Dekan existiert nun einem eigenen "Raum" eine Präsentation der GFFE e.V. verlinkt mit der Internetseite des Fachbereichs :

www.fh-bielefeld.de/fb3/gffe

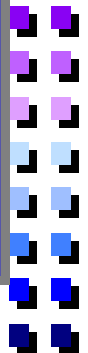
Neugestaltung von Layout und Inhalt dieser Seiten sind weiter in Bearbeitung.

- e-mail-Adresse : gffe@fh-bielefeld.de
läuft im Dekanat auf und wird von dort an das jeweils geschäftsführende Vorstandsmitglied weitergeleitet.





- *Unterstützung der Gestaltung des Foyers zur Weihnachtszeit*



Zu dem alle zwei Jahre stattfindenden **Ehemaligen-Treffen** wurden ca. 2400 schriftliche Einladungen postalisch versandt,

am 10.05.2014 fanden sich ca. 180 Ehemalige zum gemütlichen Beisammensein.

Motto - "Der Motor bekommt Schwung"

3 Absolventen des Jahres 1963 !

an der "Futterkrippe"

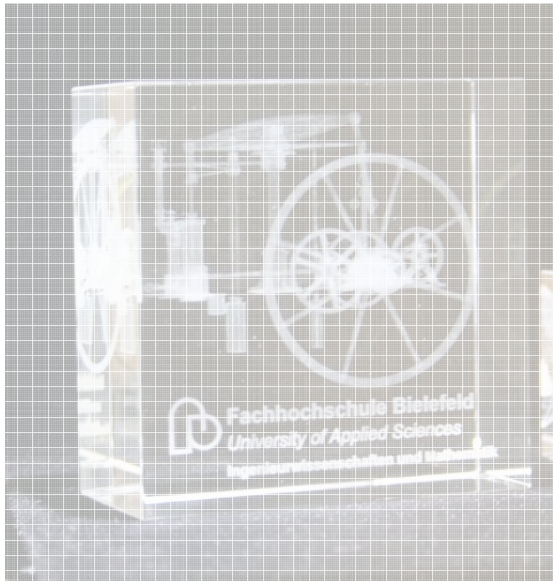
einen Artikel zum Ablauf finden Sie unter :

<http://www.fh-bielefeld.de/presse/wir-sind-wer-in-owl>

bzw. <http://www.fh-bielefeld.de/presse> im Archiv Seite 5

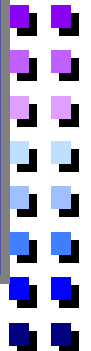


- für die noch kommenden Absolventenverabschiedungen wurden vom der GFFE e.V wieder die Absolventenpräsente für 3908 € gespendet :



Abmessungen 60 x 60 x 40

- die musikalische Untermalung des Ehemaligentreffens 2014 wurde auf Antrag des Dekans mit 100 € unterstützt

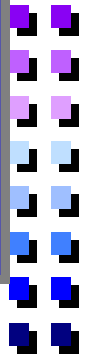


<http://www.campus-bielefeld.de/campus-bielefeld-2025/plan-campus-bielefeld/>

Der Umzug findet nun endlich im Sommer 2015 statt, für einen dann hoffentlich störungsfreien Beginn des Lehrbetriebs im WS 2015/16 am Campus Lange Lage



- Legende
- Universitätshauptgebäude
 - Ersatzneubau mit Mensa
 - Forschungsbau Interaktive Intelligente Systeme
 - Ersatzneubau Experimentalphysik
 - Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZIF)
 - Neubau Fachhochschule Bielefeld



<http://www.campus-bielefeld.de/campus-bielefeld-2025/namenskonzzept-campus/>

Zurück Vor Neu laden Stopp Suchen Drucken

campusbielefeld DE | EN

- Campus Bielefeld 2025
 - Plan Campus Bielefeld
 - Namenskonzzept Campus**
 - Die Idee zum Namenskonzept
 - Foto & Video
 - BLB NRW
 - Universität Bielefeld
 - Fachhochschule Bielefeld
 - Stadt Bielefeld
 - Wissenschaftsbüro
 - Fragen + Antworten
 - Webcams

Exzellente Forschung

Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW

Universität Bielefeld

Stadt Bielefeld

Theorie und Praxis

Flexibilität

Fachhochschule Bielefeld

Internationalität

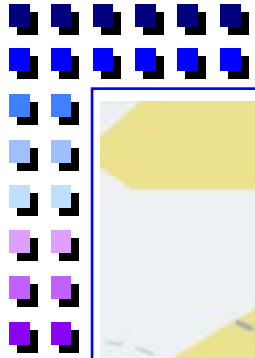
Campusleben

Originell, einmalig, identitätsstiftend:

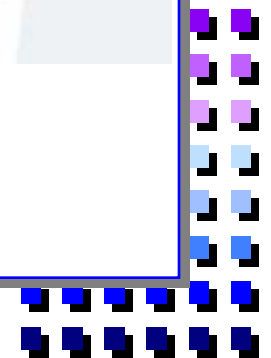
Namenskonzzept für den Campus Bielefeld

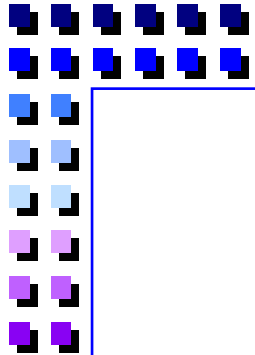
Universitätsstraße, Lange Lage oder Morgenbreite waren gestern. Wer künftig zum Campus Bielefeld will, wird dem Weg der „Erfahrung“ folgen und gelangt auf den „Bildungsgang“. Über den „Einfall“ geht es in das Universitätshauptgebäude. Mit Begriffen aus

Suche



Adressen nach dem neuen Namenskonzept





Ansturm auf Universitäten lässt Handwerk verzweifeln

Alarmstimmung: Studierendenzahl steigt weiter an – Lehrstellenmarkt leergefegt

VON AMINA VIETH

■ **Bielefeld/Gütersloh.** Die Zahl der Studierenden ist auf Rekordniveau: Laut den jüngsten Zahlen des Statistischen Bundesamts gab es im vergangenen Wintersemester 2,7 Millionen Studierende. Während viele Jugendliche eine Karriere als Akademiker anstreben, fehlen im Handwerk die Lehrlinge. Auch in OWL haben Betriebe Sorge um ihre Existenz.

Bereits in den vergangenen Jahren stieg die Zahl der Akademiker kontinuierlich an: von 2,5 Millionen auf 2,7 Millionen binnen zwei Jahren. 2014 gab es zwar 7.000 Studienanfänger weniger als 2013 (508.000), aber der Zulauf an den Hochschulen ist weiterhin stärker als bei Industrie- und Handwerksbetrieben. „Der Fachkräftemangel entwickelt sich zur Wachstumsbremse“, sagt Swen Binner, Geschäftsführer für berufliche Bildung bei der IHK Ostwestfalen in Bielefeld.

Auch der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) ist alarmiert. Olaf Offers,

Präsident des Landesverbands NRW, spricht von einem „ausgebrochenen Akademisierungswahn“. Bei weniger werdenden Schulabgängern sei der Wettbewerb um gutes Personal voll entbrannt. „Wer vor einigen Jahren noch den Stapel Bewerbungsschreiben auf seinem Schreibtisch finden konnte, kann heute häufig froh sein, wenn es überhaupt noch etwas zu öffnen gibt“, sagt Offers. Gute Chancen hätten jetzt aber Bewerber, die in der Schule eher schwach sind, sagt Binner. „Dabei werden auch verborgene Talente entdeckt.“

Einige Firmen, die ihre Lehrstellen nicht besetzen können, wollen nicht weiter ausbilden, berichtet Elmar Barella, Geschäftsführer für Berufsbildung bei der Handwerkskammer OWL in Bielefeld. Um das Handwerk für die jungen Frauen und Männer attraktiver zu machen, wolle die Kammer gemeinsam mit Berufskollegs es Jugendlichen ermöglichen, eine duale Ausbildung und zugleich das Abitur zu machen, in der Hoffnung, mehr junge Leute für das Handwerk begeistern zu können. „Die Konjunktur

INFO

Studieren ohne Abi



◆ Der Anteil der Studienanfänger ohne Abitur oder Fachhochschulreife ist von 1,1 Prozent (2007) auf 2,6 Prozent (2013) gestiegen.

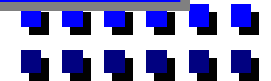
◆ Laut Centrum für Hochschulentwicklung in Gütersloh gab es 2013 rund 46.000 Studierende, davon 13.000 neu Immatrikulierte, ohne Abi, aber dafür mit hoher beruflicher Qualifikation (etwa Handwerksmeisterbrief).

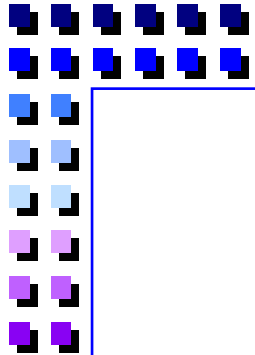
wächst. Es gibt viele Stellen zu besetzen, aber es fehlen die Leute.“ Für Akademiker schätzt Barella die Berufsaussichten schlechter ein.

Doch diese These widerlegt Frank Ziegele, Geschäftsführer

des Centrums für Hochschulentwicklung in Gütersloh: „Bisher ist es so, dass der Arbeitsmarkt die zusätzlichen Akademiker eher mit offenen Armen empfangen hat. In den vergangenen 20 Jahren hat sich die Zahl der Hochschulabschlüsse in Deutschland mehr als verdoppelt, die Arbeitslosenquote von Akademikern ist dagegen sogar zurückgegangen.“ Insgesamt liegt die Arbeitslosenquote von Akademikern auf konstant niedrigem Niveau, also unter drei Prozent. „Das ist ein Level, bei dem Arbeitsmarktexperten von Vollbeschäftigung sprechen“, sagt Ziegele.

Ziegele plädiert dafür, dass sich berufliche und akademische Bildung weiter annähern – wie beim dualen Studium, wo betriebliche Praxis und akademische Ausbildung verzahnt werden. Auch Binner und Barella sprechen sich dafür aus, das duale Studium stärker zu bewerben, Hochschulen und Betriebe stärker zu verknüpfen. „Sonst besteht die Gefahr, dass berufliche Ausbildung an Attraktivität verliert, und damit ist keinem von beiden geholfen“, so Ziegele. > *Kommentar*



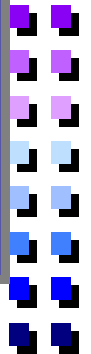


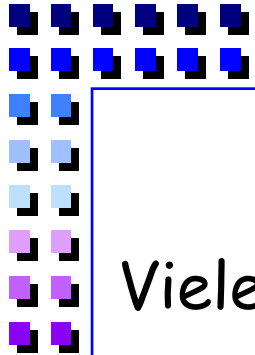
Fachbereich
Ingenieurwissenschaften
und Mathematik

Jahresbericht 2014

Den Link zum Herunterladen als pdf-Datei finden Sie unter

<http://www.fh-bielefeld.de/fb3/kontakt>





Vielen Dank für Ihr Kommen und Ihre Teilnahme
an der diesjährigen Mitgliederjahreshauptversammlung.

Allen Anwesenden
einen guten Nachhauseweg
und einen angenehmen Abend

